

Botanische Tauschanstalt in Prag.

(39. Jahresbericht.)

Von der Gründung an, bis Ende des Jahres 1854 zählte mein Tauschunternehmen 794 Theilnehmer, am Schlusse des Jahres 1855, 523 Theilnehmer, zu dem 29 neue beigetreten waren.

Bis zu Schlusse des Jahres 1855 wurden im Ganzen eingeliefert: 1,705.038 Ex.

Dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden 1,592.000 „

Mit 1. Jänner 1856 sind noch im Vorrathe 113,038 Ex.

Die Prioritäten reihten sich im verflossenen Jahre auf folgende Art.

Die 1. Priorität behielt noch immer P. M. Opiz (der im Jahre 1848 . . 11,848 Ex.) einlieferte.

			Species.
„ 2.	„	Herr Wilhelm Siegmund in Reichenberg mit	2103
„ 3.	„	„ Gartendirector Peyl zu Kacina	1307
„ 4.	„	„ M. Dr. Ed. Hofmann in Prag	1200
„ 5.	„	„ Rector Nagel in Neusassen	968
„ 6.	„	„ Oberlandes - Gerichtsrath Veselsky zu Eperies	690
„ 7.	„	„ Prof. Dr. Phil. Jechl in Budweis	605
„ 8.	„	„ Prof. Stjka in Brüx	550
„ 9.	„	„ Stud. Borges in Prag	523
„ 10.	„	„ Stud. Eichler in Brüx	429
„ 11.	„	„ M. Alex. Kalmus in Prag	349
„ 12.	„	„ Stud. Philosophiae Schöbl in Prag	308
„ 13.	„	„ Stud. Laube in Brüx	251
„ 14.	„	„ Pfarrer Matz in Angern in Nied.-Oest.	220
„ 15.	„	„ Stud. Krejč zu Budweis	220
„ 16.	„	„ Stud. Bozděch in Prag	219
„ 17.	„	„ Cadet Hrabal zu Körmerd in Ungarn	214
		„ P. M. Opiz (200 Species)	
„ 18.	„	„ Stud. Nieckerl in Prag	184
„ 19.	„	„ M. J. Kalmus in Prag	178
„ 20.	„	„ Fräul. Titz in Rokytnic König. Kr.	172
„ 21.	„	„ Herr Stud. Wrany in Prag	166
„ 22.	„	„ Stud. Thaussig in Brüx	118
„ 23.	„	„ Pastor absolv. Realist in Trautenau	117
„ 24.	„	„ Rentmeister Sachs zu Rothenhaus	111
„ 25.	„	„ Stud. Fischel in Prag	108
„ 26.	„	„ Förster Schauta zu Höfiz bei Niemes	105

Die meisten Exemplare hatten eingeliefert: Herr Peyl (6726), Hr. Prof. Stjka (4937), Hr. Siegmund (2218),

Hr. Stud. Eichler (2082), Hr. Pfarrer Matz (2039), Hr. Stud. Laube (1947), Hr. Stud. Borges (1639), Hr. Prof. Jechl (1609), Hr. M. C. Alex. Kalmus (1531), Hr. Rector Nagel (1505), P. M. Opiz (1500), Hr. M. Dr. Ed. Hofmann (1395), Hr. Stud. Phil. Schöbl (1341), Hr. Oberlandesgerichtsrath Veselsky (1171).

Die meisten Seltenheiten: Hr. Peyl, Hr. Siegmund, Hr. M. Dr. Hofmann, Hr. Oberlandesgerichtsrath Veselsky.

Die meistens schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen: Hr. Pfarrer Matz, Hr. Pf. Jechl, Hr. Rentmeister Sachs, Hr. Prof. Stjka.

Die entfernteste Sendung machte Hr. Graf Berchtold mit Pflanzen aus Brasilien, Hr. Siegmund mit Pflanzen aus mehreren Gegenden Europas, Hr. M. Dr. Hofmann mit Pflanzen vom Cap, Egypten, Syrien und vielen entfernten und näheren Gegenden Europas, Hr. Oberlandesgerichtsrath Veselsky.

Am meisten interessirten sich für das Unternehmen Studierende (9), Professoren, Beamte, (je 4), u. s. w.

Von 36 Theilnehmern sind im Jahre 1855 eingeliefert worden 39,211 Ex.

An die einzelnen Sammlungen wurden abgegeben . 36,601 „

An Procenten entfielen für die Anstalt 2,395 „

Die Herren Theilnehmer erhielten an Agio 17,172 „

Bis jetzt wurden eingeliefert 25,753 Species. Hätten nun die 823 alle sich so thätig gezeigt wie obige 36 Herren und auch stets die in der Zeitschrift „Lotos“ angeführten Desiderate der Anstalt berücksichtigt, so würde die Einlieferung im Jahre 1855 statt obiger Zahl 569,547 Ex. betragen haben. Aus Gegenden, welche bei den Prioritäten nicht genannt sind, wären daher nur ebenso eifrige und aufrichtige Theilnehmer sehr erwünscht. Am erwünschtesten für mich ist es, wenn ich meine Gegensendungen durch eine der hiesigen Buchhandlungen machen darf, doch bitte ich dieselben anweisen zu lassen, solche von mir zahlungsfrei anzunehmen.

Herr Gartendirector Peyl lieferte die meisten Exemplare (6727) und die meisten Seltenheiten, hat im v. J. für 100, 400 Ex. erhalten, und nun künftig für 100, 600 Ex. zu bekommen.

Herr Wilh. Siegmund hat die meisten Species eingeliefert (2103) seither für 100, 800 erhalten, und nun für 100, 900 zu bekommen.

Herr Pfarrer Matz zu Angern hat die meisten schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen gesendet (2039), hat nun für 100, 300 Ex. zu empfangen.

Herr Graf Berchtold hat bis jetzt für 100, 5000 Ex. erhalten, heuer wieder Pflanzen aus Brasilien eingeliefert, sonach nun für 100, 6000 Ex. zu empfangen.

Die Prioritäten erlöschen mit jedem Jahresschlusse und können im nächsten Jahre nur wieder durch Einsendung von wenigstens 101 Species, wenn auch nur in einzelnen Exemplaren, erworben wer-

den. Je früher im Jahre diess geschieht, um so schneller kann eine Gegenseudung erfolgen.

Der Tod hat uns neuerdings die folgenden Hrn. Theilnehmer geraubt: Herrn Forstmeister von Lusek in Rokyzan, Hrn. J. C. Neumann in Iglau und Hrn. Reiningger Registrator der k. k. Polizei-Direction in Prag.

Prag, am 1. Jänner 1856.

P. M. Opiz.

Personalnotizen.

— Thomas Livingston Mitchell, der sich um die Erforschung des australischen Festlandes grosse Verdienste erworben hat, starb 64 Jahre alt, vor kurzem in Sydney. Obgleich er nicht eigentlich Naturforscher war, so hat er doch für die Erweiterung naturgeschichtlicher Kenntniss viel gewirkt und bedeutende zoologische, botanische und geologische Sammlungen zu Stande gebracht.

— Die k. Leop. Carol. Academie der Naturforscher hat zu Mitgliedern aufgenommen: Dr. Carl Bolle aus Berlin, naturhistorischer Reisender auf den Canarischen und Cap-Verdischen Inseln, mit dem Beinamen Webb. — Dr. Carl Freiherrn von Küster, Mit-Director des kais. botan. Gartens in St. Petersburg, mit dem Beinamen Trinius. — Dr. Abraham Barthol. Massalongo, Professor zu Verona, mit dem Beinamen Pollini. — Friedrich Leybold aus München, naturhistorischer Reisender auf Chile, mit dem Beinamen Pavon.

Literarische Notizen.

— Von H. Walpert ist eine Zusammenstellung der „Synonyme der Phanerogamen und kryptogam. Gefässpflanzen, welche in Deutschland und in der Schweiz wild wachsen,“ in Lissa erschienen.

— In den „Mittheilungen über Flora, Gesellschaft für Botanik und Gartenbau in Dresden.“ 2 Bnd. 2 Hft. 1855, befinden sich botanischen Inhalts: „Ueber *Equiseta* der südbaltischen Ebene,“ von Dr. F. Helms. „Merkwürdige Bäume in Sachsen,“ von Dr. Peschek. „Ueber die namhaftesten Gärten von Wien und Prag,“ von Krause. „Ueber Fortschritte in den Pflanzen-Culturen,“ von Wendschuch. „Ueber gesellschaftliches und einzelnes Vorkommen der Pflanzen und über Alter und Stärke von Baumarten,“ von Dr. A. Hedenus. „Ueber Einführung und Cultur der Gattung *Nelumbium*,“ von F. Josst. „Ueber Auffassungen der Pflanzen in ästhetischer Beziehung,“ von Krause.

— In Jena erscheint seit dem neuen Jahre eine Monatschrift für Landwirtschaft und Gewerbe unter dem Titel „Vorwärts“ und herausgegeben von Dr. W. Artus und Dr. F. Müller.

— Von Chr. Vaupell ist in Leipzig erschienen: „Untersuchungen über das peripherische Wachsthum der Gefässbündel der *dicotyledonen Rhizome*.“

— Von F. J. Dochnahl's: „Der sichere Führer in der Obstkunde auf botanisch - pomologischem Wege oder systematische Be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Botanische Tauschanstalt in Prag. 85-87](#)